

31. Januar 1940.

Reiter zur Auszahlung gebracht. Über die Bezüge Reiter im Kalender-
jahr 1938, auf das sich die vorgelegten Vorschussquittungen beziehen,
liegt mir keinerlei Anweisung oder Mitteilung vor. Reiter hat im
Kalenderjahr 1938 auch noch nicht im Dienste des Deutschen Histori-
schen Instituts gestanden.

Die Belege über Vorschusszahlungen reiche ich in der Anlage
zurück.

9 Anlagen!

Dr. I e n g und den Heizer R e i t e r .
Zu W N Nr. 35 vom 20.1.1940 - Vorschuss für den Stipendiaten
Mit Erlas W N Nr. 309 vom 27.2.39 ist dem Stipendiaten Dr.
I e n g aus den Mitteln des Ministeriums für innere und kultu-
relle Angelegenheiten in Wien für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember
1938 eine Vergütung von 300.- RM monatlich gewährt worden, wovon
monatlich 60.- RM Miete und 90.- RM vorläufige von der Deutschen
Botchaft in Rom anzurechnende Beiträge abzusetzen waren. Auf meinen
Bericht Nr. 25/39 vom 27.2.39 an das Ministerium für innere und kultu-
relle Angelegenheiten, Abteilung IV, in Wien verfügte dieses unter der
Zy. 3.39 - 2 - 314-915 - a - bzw. unter dem 15.4.39 - 2 - 3 1 8 1 33
- a - die Auszahlung der verbleibenden 1800.- RM von der Vergütung
für Dr. Lang für 1938 an mich, erkannte also die Richtigkeit der
Auszahlung der Bezüge Lang im Erlas W N Nr. 309 vom 27.2.39 an und
schied die Mietbeträge und die Vorschüsse schon von vornherein aus
seiner Überweisung an mich aus. Die mir überkauften 1800.- RM habe
ich dann nach Abzug der Lohnsteuer in Höhe von 489,84 RM (von der
Gesamtvergütung von 3600.- RM) an Dr. Lang zur Auszahlung gebracht.
Im Falle Lang und also die Erstattung des Vorschusses an den Reichs-
statthalter in Österreich durch das Ministerium für innere und kultu-
relle Angelegenheiten in Wien aus den Mitteln von ihm einbehalte-
nen Beträgen erfolgen.
Über die Bezüge des Heizers R e i t e r liegt mir nur der
dortige Erlas W N Nr. 511 vom 10.2.39 über genehmigte Haushaltüber-
schriftung 1938 vor, in dem es heißt: „Titel 4: Lohn für einen Hei-
zer für Januar bis März 1939 je 180.- RM = 540.- RM.“ Auch diesen
Betrag habe ich unter Einbehaltung der Lohnsteuer dem Heizer

Unter den Händen
Berlin W. 8
und Volksbildung
Herz Reichsminister